



## Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

<b>Titel:</b>	Professionelle Klärungsverfahren als Unterstützung für Schulleiterinnen und Schulleiter zur Umsetzung der inklusiven Schule, Modul 2 *ONLINE*
<b>Nr.:</b>	20.46.27
<b>Kontakt:</b>	Jessica Bruns E-Mail: vm-bruns@nlq.nibis.de
<b>Dauer:</b>	mehrtägige Veranstaltung
<b>Anfang:</b>	05.11.2020 , 08:30 Uhr
<b>Ende:</b>	06.11.2020 , 16:30 Uhr
<b>Anmeldeschluss:</b>	02.10.2020
<b>max. Teiln.:</b>	24
<b>min. Teiln.:</b>	18
<b>Kosten:</b>	kostenlos
<b>Adressaten</b>	Personen mit Leitungsaufgaben an niedersächsischen Schulen aller Schulformen.
<b>Beschreibung</b>	Die inklusive Schule ist eine Schule der Vielfalt, sowohl auf der Ebene der Schülerinnen und Schüler, als auch auf der Ebene des Personals - neben Lehrkräften sind hier auch andere Berufsgruppen tätig, z. B. pädagogische und therapeutische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Steuerung von multiprofessionellen Teams ist Aufgabe von Leitungspersonen. Diese müssen auf Fragen und Herausforderungen des Alltags angemessen reagieren können und Lösungen konstruktiv steuern. Professionelle Klärungsverfahren helfen, berufliche Aufgaben und Fragestellungen, Handlungen, Sichtweisen sowie Herausforderungen in Erwägungs- und Klärungsprozessen so zu bearbeiten, dass sich

zufriedenstellende Handlungsperspektiven eröffnen. Zum Umgang mit unterschiedlichen Formen von Diversität in Schulen werden anhand von Fallbeispielen jeweils situationsangemessene Handlungs- und Steuerungsmöglichkeiten gefunden.

In der Kursfolge werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigt:

- den Umgang mit unterschiedlichen Formen von Diversität, sowohl bei den Schülerinnen und Schülern, als auch innerhalb der multiprofessionellen Teams professionell zu steuern;
- anhand von Fallbeispielen anderer Teilnehmerinnen und Teilnehmer Distanz zur eigenen Situation zu gewinnen und zugleich eigene Handlungsoptionen zu erweitern;
- ihr vorhandenes Wissen und Können im Bereich der internen und externen Kooperation für die Arbeit multiprofessioneller Teams und zur Gestaltung der inklusiven Schule zu aktualisieren und zu reflektieren;
- ihre Fähigkeit zuzuhören, insbesondere bezogen auf unterschiedliche Interessenslagen in multiprofessionellen Teams, weiterzuentwickeln, um Gesprächspartnerinnen und -partnern ein empathisches und zugleich klares Gegenüber zu sein;
- die eigene Haltung zu reflektieren und als wesentlichen Teil des Wahrgenommenwerdens zu begreifen;
- Emotionen verschiedener Gesprächspartner, gerade auch in Teambesprechungen, wahrzunehmen und diese zu spiegeln, ohne das Gegenüber mittels Zuschreibungen (Attribution) einzuengen;
- Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule kooperativ zu unterstützen, die Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ES) unterrichten;
- für Klärungsgespräche Rahmenbedingungen zu schaffen und ein Klima zu etablieren, in dem Sicherheit und Vertrauen für alle Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer gewährleistet ist und bleibt;
- das Potential von Gesprächspartnern unterschiedlicher Berufsgruppen zu aktivieren, indem Impulse trainiert werden, die Gedanken und Gefühle des Gegenübers respektvoll aktivieren;
- kollegiale Fallberatung in multiprofessionellen Teams an ihrer Schule einzuführen und anzuleiten;
- die unterschiedliche Wirkung von vertikaler und horizontaler Beratung zu erfassen und ins „eigene Beratungskonzept“ zu integrieren;
- grundlegende Steuerungsinstrumente in Change-Prozessen selbst zieldienlich anzuwenden und diese offen zu legen bzw. zu erklären, damit

sie innerhalb von schulischen Teams nutzbar werden.

Die Kursfolge umfasst insgesamt vier Module, die jeweils aus zwei Veranstaltungstagen bestehen. Durch die Anmeldung zum ersten Modul ist die Teilnahme an allen vier Modulen der Kursfolge gewährleistet. Die Teilnahme an allen vier Modulen ist obligatorisch. Jede Kursfolge ist für Leitungspersonen jeder Schulform gleichermaßen geeignet. In verschiedenen Regionen werden gleiche Kursfolgen angeboten. Teilnehmende müssen nicht zwingend aus der Region kommen, in der die Kursfolge angeboten wird.

Pro Kursreihe stehen 24 Plätze zur Verfügung. Liegen nach dem Meldeschluss mehr Anmeldungen vor, findet ein qualifiziertes Auswahlverfahren unter Beteiligung des SHPR nach folgenden Kriterien statt:

Als Grundlage für eine Auswahl dienen die in der VeDaB hinterlegten Daten. Kontrollieren Sie unbedingt Ihre Angaben, insbesondere hinsichtlich Ihrer Dienstbezeichnung bzw. Funktion in der Schulleitung.

1. Termingerechte und ordnungsgemäße Anmeldung
2. Zugehörigkeit zur Zielgruppe
3. ggf. vorliegende Schwerbehinderung
4. Gründe zur Herstellung der gleichen Stellung von Frauen und Männer
5. Max. 2 Lehrkräfte pro Schule
6. Losverfahren

Daten der Kursfolge:

Modul 1: VA-Nr. 20.37.25, 10./11.09.2020, Heidehotel Soltauer Hof, Soltau

Modul 2: VA-Nr. 20.40.21, 01./02.10.2020, Upstalsboom Landhotel Friesland, Varel-Dangast

Modul 3: VA-Nr. 20.46.27, 05./06.11.2020, TARANGA Tagungszentrum GmbH & Co. KG, Rotenburg (Wümme)

Modul 4: VA-Nr. 20.50.11, 10./11.12.2020, Heidehotel Soltauer Hof, Soltau

<https://nlq.reflect.com/rxs7wsa08eiu/>

### **Zielsetzung**

Die Teilnehmenden fühlen sich nach Ablauf des letzten Moduls im professionellen Klärungsverfahren hinreichend sicher, um das Verfahren als Entlastung im Leitungsalltag zu praktizieren.

**Ort** [ONLINE-Veranstaltung,](#)

**Schulform** keine Angabe

**Veranstalter** Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung  
(NLQ)

**verantwortlich** Sebastian Dräger E-Mail: [sebastian.draeger@nlq.niedersachsen.de](mailto:sebastian.draeger@nlq.niedersachsen.de)

**Veranstaltungsteam** Dipl.-Psych. Christian Gerhard (Leitung)

Antrag gestellt von: \_\_\_\_\_

Genehmigung erteilt: \_\_\_\_\_